WÜMME-ZEITUNG

DIENSTAG
25. JANUAR 2022

Gastronom aus Leidenschaft

Jürgen Bohling vom Schützenhof Hüttenbusch schwelgt in Erinnerungen und wünscht sich ein Ende der Pandemie

VON DENNIS GLOCK

Worpswede. „Wer nichts wird, wird Wirt.“ Mit diesem allseits bekannten Spruch kann Jürgen Bohling nichts anfangen. Der 62-Jährige ist mittlerweile seit dem 1. Dezember 1996 Inhaber des Schützenhofs Hüttenbusch, ein Gastronom aus Leidenschaft. Ein Leben ohne seine Gaststätte kann er sich nicht vorstellen, erst im vergangenen Dezember feierte er sein 25-jähriges Jubiläum. Dies allerdings in coronakonformer Art und Weise, versteht sich. Auch wenn ihm die tägliche Arbeit hinterm Tresen samt der Gespräche mit den Gästen noch so viel Spaß bereiten, so hat er doch seine Last mit der Pandemie. „Es ist eine schwierige Zeit. So weitergehen darf es in den nächsten Monaten nicht mehr. Da habe nicht nur ich dran zu knabbern, sondern auch die anderen Gastronomen“, sagt Bohling. Er schaut mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.

Pünktlich um 17 Uhr öffnet Jürgen Bohling die Tore seines Schützenhofs in Hüttenbusch. Die ersten Gäste lassen nicht lange auf sich warten und nehmen ihre Stammplätze ein. Bier wird über den Tresen gereicht, und auch das bestellte Essen wird nach und nach abgeholt. „Das macht mir einfach Spaß“, sagt Bohling und zapft dabei ein kühles Blondes. Manchmal denkt er noch an die Zeit zurück, als er sich noch nicht Gastronom war. Bohling hatte anfänglich von seinen Eltern eine Hühnerfarm übernommen. Nebenbei jobbte er in vier verschiedenen Gastronomiebetrieben, zuletzt im ehemaligen Schützenhof Wörpedorf. In den 1980er- und 90er-Jahren habe er dort sehr viel gelernt, und er bekam immer mehr Lust auf einen eigenen Betrieb. „Ich lieferte dem ehemaligen Besitzer des Schützenhofs Hüttenbusch öfters Eier von meiner Farm. Als dieser irgendwann erwähnte, dass er die Gaststätte aufgeben wolle, war ich sofort Feuer und Flamme. Ich dachte mir: Warum soll ich für andere arbeiten, wenn ich doch etwas Eigenes besitzen könnte?“ Er verkaufte die Hühnerfarm und übernahm den Schützenhof Hüttenbusch.

Jürgen Bohling feierte im vergangenen Dezember 25-jähriges Jubiläum als Inhaber des Schützenhofs Hüttenbusch. FOTO: JASPERSEN

Viele Erinnerungen

In den vergangenen 25 Jahren waren einige Renovierungsarbeiten fällig. Der ländliche Charme ist in den verschiedenen Räumen aber erhalten geblieben. So hat Bohling im Jahr 2000 die Kegelbahn durch eine weitere Bahn ergänzt. Leider stagniere die Nachfrage seit Jahren. Woran das liegt, weiß Bohling nicht. Vermutlich sei die Pandemie daran nicht ganz unschuldig. „Jüngere Gäste finden ab und zu wieder Spaß an der noch verbliebenen Bahn. Kegelclubs haben wir hier hingegen immer seltener. Ich denke, dass das auch mit Corona zu tun hat.“ Auch die insgesamt sechs Hotel-Doppelzimmer, die zur Gaststätte gehören, wurden während des Lockdown ein wenig aufgehübscht. Genutzt werden diese regelmäßig von Monteuren oder Touristen, die mit dem Fahrrad die Umgebung erkunden und eine Schlafgelegenheit suchen.

Erinnerungen hat Bohling in den vergangenen 25 Jahren reichlich gesammelt. So denkt er gerne an sein erstes Himmelfahrtsfest im Jahr 1997 zurück. „Um 11 Uhr hat der Frühschoppen begonnen und eine Band war auch am Start. Auf einmal sind es immer mehr Gäste geworden, sodass ich losfahren musste, um weitere Stühle und Bänke zu besorgen. Es war verrückt.“ Die Jahre darauf spielte das Wetter nicht so mit, wie sich Bohling das gewünscht hatte. Als es auch im dritten Jahr in Folge wie aus Eimern goss, hatte der Gastronom gegen Mittag die Hoffnung auf ein ausgiebiges Himmelfahrtsfest schon aufgegeben und trank mit einem Freund den einen oder anderen Schnaps an der Eingangstür des Schützenhofs. Als sich die Wetterlage besserte, trudelten nach und nach doch noch Gäste ein. „Noch so ein verregnetes Himmelfahrtsfest hätte ich mir nicht angetan“, scherzt Bohling. Noch mehr Party gibt es nach Abschluss der Erntefeste im Landkreis Osterholz. Dann nämlich kommt es in Hüttenbusch zu der traditionellen Erntewagen-Abschluss-Party. In diesen Nächten finden sich teilweise bis zu 3500 Gäste im großen Zelt beim Schützenhof ein und machen die Nacht zum Tag.

Kritik an der Corona-Politik

Wann solche Feste wieder halbwegs gefeiert werden können, ist durch die anhaltende Pandemie-Lage ungewiss. So langsam kommen auch bei Jürgen Bohling Existenzängste auf. Alleine im Jahr 2021 wurden 40 von 42 gebuchten Feiern abgesagt. Von November 2020 bis Mai 2021 konnte der Schützenhof außerdem lediglich Speisen außer Haus anbieten. Gäste blieben zwangsweise fern, die Einnahmen gingen stetig zurück. Heute arbeiten neben dem Chef zwei Köche, eine Küchenhilfe, eine Servicekraft und vier festangestellte Mitarbeiter im Schützenhof. Die wollen aber auch bezahlt werden, Pandemie hin oder her. „Ich bin ja von Natur aus ein positiver Mensch, aber manchmal macht man sich schon Gedanken, wie das noch alles weitergehen soll“, sagt Bohling.

Aktuell gilt in Niedersachsen die 2G-Plus-Regel. Gastronomen oder Veranstalter können auch auf das 2G-Modell ohne zusätzliche Tests umschwenken, dürfen dann aber nur maximal 70 Prozent ihrer Plätze belegen. Jürgen Bohling hat von dieser Alternative Gebrauch gemacht. Seinen Gästen ist dies aber oft nicht bekannt. „Ich bekomme immer wieder Anrufe, welche Regelungen denn bei mir gelten und ob ein negativer Schnelltest vorgezeigt werden muss. Es gibt schon so Tage, an denen ich mich von den Ämtern und der Politik alleingelassen fühle. Ich wünsche mir einfach eine klare Linie, die jedem bekannt ist“, beklagt der Gastronom.

Wie lange Bohling seinen Schützenhof noch betreiben möchte, weiß er noch nicht. Eines ist aber klar: Ohne einen interessierten Nachfolger macht er auf jeden Fall noch einige Jahre weiter. „Ich möchte hier noch meine silberne Hochzeit feiern“, ruft ein Gast aufgeregt dem Gastronom zu. „Wenn du so weiter trinkst, erlebst du das wahrscheinlich nicht mehr“, kontert Bohling mit einem Augenzwinkern.

Der Schützenhof Hüttenbusch, Mühlendamm 3, 27726 Worpswede, hat unter der Woche und sonnabends ab 17 Uhr geöffnet. Mittwochs ist Ruhetag. Bereits um 11.30 Uhr öffnet Gastronom Jürgen Bohling sonntags die Türen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.schuetzenhof-huettenbusch.de oder telefonisch unter der Nummer 04794/ 9 50 41.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wurden im Schützenhof die meisten Veranstaltungen abgesagt. FOTO: KIM WENGOBORSKI